

Forum Therapien und Soziale Arbeit

Theoretische und praktische Einführung in die Psychosomatische Funktionslehre PSFL nach Bet Hauschild-Sutter

Die Tanz- und Bewegungstherapie nach PSFL arbeitet mit einer spezifischen Bewegungsmethode, die in den 1950er Jahren von Bet Hauschild-Sutter entwickelt und ab 1953 in der Bircher-Benner Klinik in Zürich bei Rückenbeschwerden, Depressionen, Angstzuständen und Essstörungen erfolgreich angewendet wurde. Seit vielen Jahren ist diese Bewegungsschulung am Standort Rheinau ein Bestandteil der Tanz- und Bewegungstherapie für Patientinnen und Patienten des Zentrums für stationäre forensische Therapie wie auch des Zentrums für integrative Psychiatrie. Die Bewegungsmethode wird punktuell und individuell in Gruppen- und Einzeltherapien eingesetzt. Die spezifisch funktionellen Bewegungsabläufe dieser Form der Körperschulung regen kognitive Prozesse an, indem sie die Eigenwahrnehmung durch die Bewegung schulen, vertiefen und ordnen. Die verbale Vermittlung unterstützt den Prozess von Aufnehmen, Umsetzen und Ausführen.

In einem ersten Teil wird die Methode theoretisch vermittelt und in der zweiten Hälfte praktisch angewendet, so dass für die Teilnehmenden die Möglichkeit besteht Theorie und Praxis kennenzulernen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten bequeme Kleidung zu tragen. Es wird im Liegen und Sitzen gearbeitet. Auf einzelne Beschwerden kann aus Zeitgründen nicht Rücksicht genommen werden.

Referentin
Katharina Volkart
Tanz- und Bewegungstherapeutin

Dienstag, 20. Mai 2014
12:00 - 13:00 Uhr
Seminarraum Z032

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freundliche Grüsse

Theresa Witschi
Vizedirektorin DPTS
Leiterin Therapien und Soziale Arbeit